

Inhalt

Vorwort	11
Einführung: Die große Verheißung, das Ausbleiben ihrer Erfüllung und neue Alternativen	
Das Ende einer Illusion	15
Warum hat sich die große Verheißung nicht erfüllt?	18
Die ökonomische Notwendigkeit menschlicher Veränderung	28
Gibt es eine Alternative zur Katastrophe? .	31
ERSTER TEIL	
ZUM VERSTÄNDNIS DES UNTERSCHIEDS ZWISCHEN HABEN UND SEIN	
1. Auf den ersten Blick	39
Die Bedeutung des Unterschieds zwischen Haben und Sein	39
Beispiele aus der Dichtung	41
Veränderungen im Sprachgebrauch	47
Beobachtungen von Du Marsais und Marx .	48
Heutiger Sprachgebrauch	50
Zur Etymologie der Begriffe	51
Philosophische Konzepte des Seins	54
Haben und Konsumieren	56

2. Haben und Sein in der alltäglichen Erfahrung	59
Lernen	59
Erinnern	62
Miteinander sprechen	67
Lesen	70
Autorität ausüben	72
Wissen	78
Glauben	81
Lieben	86
3. Haben und Sein im Alten und Neuen Testament und in den Schriften Meister Eckharts	91
Altes Testament	91
Neues Testament	100
Meister Eckhart (1260–1327)	109
<i>Eckharts Begriff des Habens</i>	110
<i>Eckharts Begriff des Seins</i>	116

ZWEITER TEIL

ANALYSE DER GRUNDLEGENDEN UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN BEIDEN EXISTENZWEISEN

4. Die Existenzweise des Habens	123
Die gewinnorientierte Gesellschaft – Basis für die Existenzweise des Habens	123
Das Wesen des Habens	135
Haben – Gewalt – Rebellion	137
Weitere Faktoren, die die Existenzweise des Habens fördern	143

Die Existenzweise des Habens und der anale Charakter	146
Askese und Gleichheit	148
Funktionales Haben	150
5. Die Existenzweise des Seins	152
Tätigsein	154
Aktivität und Passivität	156
Aktivität und Passivität bei einigen großen Meistern des Denkens	160
Sein als Wirklichkeit	169
Der Wille zu geben, zu teilen und zu opfern .	174
6. Weitere Aspekte von Haben und Sein	188
Sicherheit – Unsicherheit	188
Solidarität – Antagonismus	193
Freude – Vergnügen	201
Sünde und Vergebung	208
Angst vor dem Sterben – Bejahung des Lebens	218
Hier und Jetzt – Vergangenheit und Zukunft	221

DRITTER TEIL

DER NEUE MENSCH UND DIE NEUE GESELLSCHAFT

7. Religion, Charakter und Gesellschaft	229
Die Grundlagen des Gesellschafts- Charakters	229
Gesellschafts-Charakter und »religiöse« Bedürfnisse	232

Ist die westliche Welt christlich?	240
<i>Die Religion des Industriezeitalters</i>	248
<i>Der »Marketing-Charakter« und die kybernetische Religion«</i>	253
Der humanistische Protest	265
8. Voraussetzungen für den Wandel des Menschen und Wesensmerkmale des neuen Menschen	290
Der neue Mensch	294
9. Wesensmerkmale der neuen Gesellschaft	298
Eine neue Wissenschaft vom Menschen	298
Nachwort von Ruth Nanda Anshen	351
Bibliographie	359